

NATURERLEBEN IM STADTGARTEN CONNEWITZ

Während Leipzigs Straßen in den Sommermonaten extrem aufgeheizt sind, spenden die Altbäume im Connewitzer Stadtgarten, in der Kohrener-/ Ecke Burgstädter Straße, wertvolle Schattenplätze. Im Kräutergarten sind die meisten der mehr als 70 Heil- und Gewürzpflanzen erntereif und rund um den Naturteich lassen sich Libellen beobachten, die munter umherkreisen. Zu entdecken gibt es immer etwas! Noch bis Oktober lädt der 4.300 Quadratmeter große Naturgarten daher von Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr sowie an folgenden Terminen zum kostenlosen Naturerleben ein:

Saatgut- und Pflanzenbörse:

24. September, 14 – 18 Uhr

Nimm, gib oder tausche: Das ist eure Chance, samenfestes Bio-Saatgut und getopften Pflanzennachwuchs aus dem Connewitzer Stadtgarten mitzunehmen sowie eigenes Saat- und Pflanzgut mit anderen Interessierten zu teilen.

Workshop: Vogelfutter zubereiten:

20. Oktober, 14 – 15:30 Uhr

Im Spätwinter und Vorfrühling wird die Nahrung für überwinternde Vögel besonders knapp. Deshalb zeigen wir Ökolöwen, wie artgerechtes Futter selbst hergestellt und nachhaltig serviert werden kann.



Dir ist eine naturnahe Stadtgestaltung wichtig? Mit deiner regelmäßigen Förderspende stärkst Du unsere Arbeit für ein grünes, artenreiches und klimangepasstes Leipzig:

www.oekoloewe.de/jetzt-spenden.html

BÜCHER IM (KLIMA)WANDEL DER ZEIT Neues aus unserer Umweltbibliothek: climate fiction

Wir danken allen Förderspenden-innen! Ohne Eure finanzielle Unterstützung gäbe es keine Umweltbibliothek!

Längst werden ökologische Transformationen und ihre Folgen für die Umwelt nicht mehr nur in den Nachrichten, im Hörsaal, unter Umwelt- und Friedensbewegten oder in Fachbüchern diskutiert.

Auch in fiktionalen Medien, also in Romanen, Comics und Netflix-Serien, haben Klimawandel, Artensterben und Flucht Einzug gehalten. Als climate fiction, kurz ‚cli fi‘, werden Werke im Bereich von Film und Literatur bezeichnet, die sich der Klimakrise und ihren politischen, sozialen und psychologischen (Neben-) Folgen stellen. Zum Beispiel der Klimawandelroman.

Wie in der Science-Fiction (sci fi) ging es auch beim Klimawandelroman von Anfang an darum, die Auswirkungen von wissenschaftlichem und technologischem Handeln sowie die ethischen Fragen, die mit dem großmaßstäblichen Umbau der Erde zusammenhängen, in die Zukunft zu projizieren. Dass alles soll aber nicht den Eindruck

erwecken, als wäre irgendetwas am Klimawandel fiktiv oder ausgedacht; und auch nicht, als würde jeder Klimaroman in einer apokalyptischen Zukunft spielen. Ganz im Gegenteil. Für viele menschliche und nicht-menschliche Lebensgemeinschaften auf unserem Planeten sind die Auswirkungen der Erderhitzung schon lange Realität. Wenn die cli fi aus der Perspektive von Menschen erzählt, die schon jetzt mit Klimaschäden leben müssen, werden klimatologische Analysen und sozioökonomische Prognosen weniger abstrakt. Aus diesen Gründen hat unsere Umweltbibliothek für ihr Sommerprogramm den Schwerpunkt ‚ökologischer Jugendroman‘ und ‚Umweltcomic‘ gewählt. Sie richten sich an alle, die sich auch jenseits von wissenschaftlichen Berichten mit dem Klimawandel beschäftigen möchten – und zeigen dabei vor allem jüngeren Leser:innen, dass sich Klimabildung und Lesevergnügen nicht ausschließen müssen.

Lust auf mehr Lektüre?

Dann schau einfach von Montag bis Mittwoch von 13 bis 19 Uhr in unserer Umweltbibliothek im Haus der Demokratie vorbei!

FOLGE UNS AUF
INSTAGRAM
FACEBOOK
TWITTER

Herausgeber
Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
Geschäftsführer Nico Singer
Bernhard-Göring-Str. 152 | 04277 Leipzig

Redaktion: A. Gahlbeck, N. Singer, F. Benkwitz
Satz / Layout: A. Sarna

Redaktionsschluss: 4. Juli 2022

Copyright: Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für weiterführende Internetlinks wird keine Haftung übernommen!

Klimaneutral gedruckt auf
100 Prozent Recyclingpapier
mit mineralölfreien Farben.

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00

Löwenpost abonnieren oder abbestellen
kontakt@oekoloewe.de

Mitgliedsbeiträge und Spenden finanzieren unsere Arbeit und Projekte. Fördermittel des Amtes für Umweltschutz der Stadt Leipzig unterstützen das Stadtradeln, die Leipziger Umwelttage und Ökofete sowie die Umweltbibliothek. Kletterfix und der Stadtgarten Connewitz werden vom Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig gefördert.

UMWELT BIBLIOTHEK LEIPZIG



Soon (Graphic Novel). Thomas Cadène, 2020.
240 Seiten.

SOON ist ein bildgewaltiges Werk, das eine mögliche Zukunft der Menschheit nach der Klimakatastrophe zeigt. Auf die Leserinnen und Leser warten ein ebenso faszinierender wie erschreckender Trip, denn unwillkürlich fragt man sich: Wird es so kommen?



Tuvalu (Jugendroman). Carolin Philipps, 2021.
160 Seiten.

Das Leben auf der Inselgruppe Tuvalu ist bedroht. Denn immer öfter fegen Taifune über das Meer, die meterhohe Wellen verursachen. Sie zerstören die Häuser und lassen die Erde salzig und unbrauchbar werden. Ein Tages beschließt die Familie der 15-jährigen Tahnee, auszuwandern. Ein spannender und hochaktueller Roman über Klimaflucht und ein Zuhause, das vom Untergang bedroht ist.



Niemals (Graphic Novel). Duhamel Bruno, 2021.
56 Seiten.

Madeleine ist 95 und topfit. Zusammen mit ihrer Katze Balthazar setzt sie sich nicht nur gegen die Küstenerosion zu Wehr, von der ihr Haus in der Normandie betroffen ist, sondern auch gegen eine geplante Abschiebung ins Altersheim. Mit dieser Widerstandskomödie im Comicformat wird eine warmherzige Geschichte vor dem Hintergrund des Klimawandels erzählt.



**Bauboom stoppen
und wertvolle
Freiräume schützen!**

Ein großes Danke an alle Spender:innen,
die uns in den vergangenen Wochen
unterstützt haben! Mit eurer Hilfe
konnten wir die nötigen 3.000 Euro für
ein unabhängiges Artenschutzgutachten
schnell aufbringen.
Für ein grünes Leipzig!

UMWELTPOLITIK

BAUSTOPP AUF DEM PLAGWITZER BÜRGERBAHNHOF!

Die Freifläche auf dem ehemaligen Güterbahnhof in Plagwitz hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einem beliebten Aufenthaltsort entwickelt – für Mensch und Tier. Von Zauneidechsen bis hin zu Wechselkröten: der Grünzug entlang der ehemaligen Gleise ist ein lebendiger Schutzraum für zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Bislang.

Im Frühjahr 2022 berichteten Anwohner:innen von Rodungen und Abrissarbeiten auf dem Bürgerbahnhof, denen der „Bebauungsplan Nr. 380.1 Grüner Bahnhof Plagwitz, Nordteil“ zugrunde liegt. Der Plan sieht vor, dass der Bereich zwischen Ladestraße West und Radweg mit mehrstöckigen Gebäuden bebaut werden soll, obwohl das gesamte Gelände im Landschaftsplan als wichtige Grünverbindung und Erholungsschwerpunkt ausgewiesen ist. Hinzu kommt, dass die Artenschutzgutachten, die dem Bebauungsplan beiliegen, durchweg älter als sechs Jahre sind.

Das Problem: Die veralteten Gutachten bilden das aktuelle Arten-Vorkommen auf der Fläche nicht umfassend ab. Mittlerweile leben überall im Plangebiet seltene, strengstens geschützte Zauneidechsen und Wechselkröten. Sie zu verletzen, zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören, verstößt gegen § 44 Abs. 1 Nr. 1 Bundesnaturschutzgesetz. Die Bebauung ist somit verboten.

Wir Ökolöwen forderten daher einen sofortigen Baustopp auf der Fläche zwischen Ladestraße West und Radweg. Mit Erfolg! Das Amt für Umweltschutz verhängte einen Baustopp, der so lange andauert bis der Artenschutz auf der Freifläche vernünftig geklärt ist.

Ökolöwe gibt unabhängiges Artenschutzgutachten in Auftrag

Damit das Artenvorkommen auf dem Plagwitzer Bahnhof im laufenden Verfahren sach- und zeitgemäß eingeschätzt und berücksichtigt wird, haben wir Ökolöwen ein Planungsbüro beauftragt, den Bestand von Amphibien und Reptilien neu und unabhängig zu bewerten.

Denn: Wertvolle Freiräume müssen in Leipzig endlich konsequenter vor dem drohenden Bauboom geschützt werden. Seit Jahren leidet die Stadt unter einem enormen Grünschwund: Eine Grünfläche nach der anderen wird gerodet und bebaut. Dadurch wurden bereits hunderttausende Quadratmeter seltener Biodiversitätshotspots und grüner Oasen zerstört. Diese Pläne lehnen wir Ökolöwen vehement ab – und fordern: **mehr Grün statt weiterer Versiegelung.**

Dafür arbeiten wir mit vollem Einsatz: Wir erarbeiten naturschutzfachliche Stellungnahmen, recherchieren Hintergründe, prüfen Vorlagen und beauftragen unabhängige Artenschutzgutachten.

*Liebe
Leserin,
lieber
Leser der
Löwen-
post,*



wir Ökolöwen stehen unter Strom. Es gibt so viel zu tun. Jetzt. Und hier. Wir stecken mitten in der Klima- und Artenkrise! Um sie aufzuhalten, bleibt es wichtig, dass wir auf kommunaler Ebene an den relevanten Umweltschutz-Themen dranbleiben. Denn hier setzen wir Ökolöwen mit unserer Arbeit für Leipzig an: Wir erstreiten sichere Fuß- und Radwege, kämpfen für Stadtgrün, den Auwald und Artenschutz und machen tausende Menschen zu Stadträdler:innen. Wir Ökolöwen verändern Leipzig und sind eine gewichtige Stimme für Klima-, Umwelt- und Naturschutz.

Das ist viel Druck – und nicht immer einfach. Vor allem dann, wenn nicht alles so funktioniert, wie wir es uns erhofft haben. Das betrifft z. B. unsere Vereinsfinanzierung. Hier sind wir in einer kritischen Phase. Wir benötigen dringend mehr Förder:spender:innen. Menschen, die uns Ökolöwen und unsere Arbeit regelmäßig finanziell unterstützen. Doch unseren letzten Aufrufen schlossen sich leider weniger neue Förder:innen an. Das bringt uns Ökolöwen in Bedrängnis.

Denn die Themen, die wir angehen und die Projekte, die wir umsetzen, bleiben umfassend! Um dabei kraftvoll und wirksam zu sein, benötigen wir kompetente Expert:innen in unserem Team. Sie bringen fundiertes Wissen ein, stemmen umweltpolitische Kampagnen, erarbeiten naturschutzfachliche Stellungnahmen, recherchieren Hintergründe, prüfen Vorlagen, arbeiten in Gremien mit, beauftragen unabhängige Artenschutzgutachten und beraten Politik.

Diese viele Arbeit kostet Geld. Daher lasst uns zusammenlegen! Jeder Euro hilft, um die Krisen dieser Zeit gemeinsam zu meistern. Für ein Leipzig, in dem wir alle gerne leben. Für ein Leipzig, welches zukunftsorientiert und grün ist. Sei dabei und verändere mit uns Leipzig – gleich jetzt: www.ökolöwe.de/seidabei

**Herzliche Grüße
Nico Singer und
das Ökolöwen-Team**





Hier muss Grün ran!

Das fand auch die LWB, die sich nach einer Kletterfix-Beratung gemeinsam mit uns Ökolöwen ans Bepflanzen machte. Im Quartier mussten zuletzt viele Grünstrukturen der starken Bebauung weichen. Die Wiederbegrünung schafft neuen Lebensraum für Vögel und Insekten und verhindert, dass sich die Fassade bei starker Sonneneinstrahlung übermäßig aufheizt.



KLETTERRFIX

Grüne Wände für Leipzig

Für die Wiederbegrünung des Standorts hatte unsere Fassadengrün-Expertin Christiane Heinrichen die Clematis Vitalba, die Gewöhnliche Waldrebe, im Schlepptau. Sie ist besonders pflegeleicht und kommt als heimische Kletterpflanze sehr gut mit den hiesigen, zudem sehr trockenen Standortbedingungen zurecht.



Damit die grüne Fassade in der Haydnstraße in drei bis vier Jahren bestaunt werden kann, müssen die Pflanzen in der Wachstumsphase (in den kommenden zwei Jahren) gut mit Wasser versorgt werden. Die Pflege übernimmt die LWB. Später, wenn die Begrünung gut entwickelt ist, steht ein jährlicher Pflegeschnitt an.

MEHR GRÜN FÜR LEIPZIG

MEHR GRÜN AUF DIE DÄCHER!

Dächer gibt es reichlich in Leipzig, nur geht es auf den meisten sehr trostlos zu. Nichts summt, nichts brummt, nichts wächst oder gedeiht – und dass, obwohl viele Dachflächen wertvolle grüne Oasen sein könnten, die wir in Zeiten von Klimakrise und Artensterben dringend brauchen. Begrünte Dächer verbessern das Wassermanagement im Quartier, indem sie Regenwasser zurückhalten und es von den Dächern natürlich verdunstet.

Um das zu erreichen, gibt es zwei Wege. Zum einen: kein Neubau ohne Gründach – das heißt: eine Gründachpflicht in Kombination mit Photovoltaik, die konsequent über Bebauungspläne und eine Grünsatzung umgesetzt wird. Zudem müssen bestehende Dächer umgebaut werden. Darin liegt ein riesiges Potential. Um das besser

auszuschöpfen, braucht es Anreize. In Leipzig erhalten Interessierte zwar seit 2020 eine finanzielle Unterstützung von der Stadt, die Höhe der Förderung ist jedoch vom Standort abhängig. In einigen Stadtgebieten wird die Dachbegrünung nur zu 10 oder 25 % unterstützt. Wir finden: Die unterschiedlichen Förderquoten sind irritierend, zu niedrig und damit unattraktiv! Es braucht eine einheitliche Gründachförderung von 50 % im gesamten Stadtgebiet. Zudem sollte die Stadt Leipzig bei ihren eigenen Gebäuden mit gutem Beispiel vorangehen.

Denn nur grüne Dächer bieten Insekten und Pflanzen Lebensraum – und steigern damit die Biodiversität. Und nur grüne Dächer können, wie eine natürliche Klimaanlage, im Sommer Hitze abschirmen und im Winter Wärme halten.

**Du befürwortest unsere Forderungen?
Dann unterschreibe jetzt unseren
Appell „Mehr Grün für Leipzig“
www.oekoloewe.de/mehrgruen.html**



NACH DEM 9-EURO-TICKET MUSS DAS 365-EURO-TICKET KOMMEN!

Seit Anfang Juni 2022 gilt das 9-Euro-Monats-ticket bundesweit. Doch Ende August haben die drei Monate, in denen es sich beliebig oft günstig mit Bus und Bahn reisen lässt, ein Ende. Wie geht es dann mit dem ÖPNV weiter? Was kommt nach dem 9-Euro-Ticket?

Aktuell planen die Stadt Leipzig und der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) im Anschluss deutliche Fahrpreiserhöhungen. Wir Ökolöwen wollen das verhindern! Wir fordern nachfolgend die Einführung der ersten Stufe des Leipziger 365-Euro-Jahrestickets. Denn auch nach den drei Monaten brauchen wir einen guten Nahverkehr, der dauerhaft günstig ist – 365 Tage im Jahr!

Dass der Bedarf groß ist, zeigen die Verkaufszahlen: Bisher wurden in Leipzig über 145.000 9-Euro-Tickets verkauft. Deshalb muss die Stadt jetzt einführen, was sich in Wien seit Jahren bewährt: ein 365-Euro-Ticket, das anders als das 9-Euro-Ticket, für ein ganzes Jahr gültig ist.

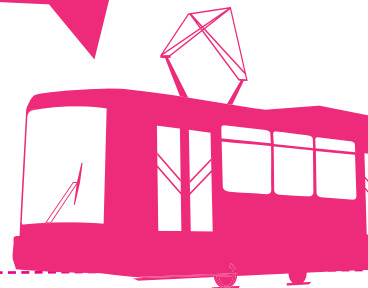
Konkret sieht das Ticketmodell vor, dass alle Leipziger:innen den ÖPNV für umgerechnet einen Euro am Tag nutzen können. Denn deutlich mehr

Menschen steigen auf den ÖPNV um, wenn der Fahrschein bezahlbar ist. Günstigere Abos locken mehr Passagiere in Busse und Bahnen und bewirken somit, dass Kraftfahrzeuge stehen gelassen werden. Das ist wichtig, denn bis 2030 müssen wir die Mobilitätswende schaffen!

Weniger Autos, weniger Stau, saubere Luft: Das 365-Euro-Ticket macht das möglich – und ist damit ein unverzichtbarer Baustein im Kampf gegen die Klimakrise. Darum kämpfen wir Ökolöwen dafür, dass in Zukunft alle mit dem Ticket fahren dürfen! Mehr als 25.000 Leipziger:innen unterstützen diese Forderung bereits.



Unterzeichne
auch Du unseren Appell
für einen stärkeren, zuverlässigeren
und günstigeren ÖPNV:
www.oekoloewe.de/365euroticket



DER ANFANG IST GEMACHT!

Dass der gesamte Innenstadtring eine erhebliche Barriere im städtischen Verkehr darstellt, weil dem Kfz-Verkehr mehr Raum zur Verfügung steht als nötig, kritisieren wir Ökolöwen schon lange! Eine Fahrbahnaufteilung mit bis zu acht Autospuren ist einfach nicht zeitgemäß – nicht zuletzt, weil der Kfz-Verkehr in den letzten Jahren teilweise um rund 20 % gesunken ist. Die Spuren für den Autoverkehr müssen reduziert werden. Der Anfang ist jetzt gemacht!

Seit Frühjahr 2022 rollt der Radverkehr auf dem westlichen innerstädtischen Promenadenring, dem Dittrichring und dem Martin-Luther-Ring, dank eines neuen grünen Radfahrstreifens sicherer – zumindest stückweise. Dafür haben wir Ökolöwen gemeinsam mit anderen Leipziger Akteur:innen lange gekämpft.

Doch die Radwegmarkierungen gehen uns noch nicht weit genug. Damit der Verkehr auf dem Promenadenring für alle Leipziger:innen sicherer wird, müssen auch die Radweglücken in den übrigen Ringabschnitten schnellstmög-

lich geschlossen werden. Das Gleiche gilt für alle Hauptstraßen, die sich daran anschließen – wie beispielsweise die Harkort- und Karl-Tauchnitz-Straße. Aktuell müssen Radfahrende in diesem Bereich den Fußweg nutzen.

Um genug Platz für alle Verkehrsteilnehmer:innen zu schaffen, muss der Innenstadtring endlich wieder zu einem Promenadenring umgewandelt werden.

Das heißt: mehr Grün und keine Autos auf der Innenseite des Rings. Wir Ökolöwen arbeiten in einem Projektbeirat der Stadt bereits an der Umsetzung dieser Vision. Denn: Leipzig muss endlich fahrradfreundlicher werden und klimaschonende Verkehrsarten fördern!

Dafür brauchen wir Dich! Unterstütze unsere kontinuierliche Arbeit mit Deiner regelmäßigen Spende. Werde jetzt Förderspende:in: oekoloewe.de/seidabei

